

LUNGOMARE >Galerie

Rafensteinweg, via Rafenstein 12
I - 39100 Bozen, Bolzano
T +39 0471053636 M +39 3388135137
info@lungomare.org www.lungomare.org

Pressemitteilung: LUNGOMARE GALLERY „towards – a room with views“

towards – a room with views
19.03 – 23.07

kuratiert von: Angelika Burtscher, Manuela Demattio, Roberto Gigliotti
Ausstellungsgestaltung: Daniele Lupo

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Lungomare Gallery freut sich, am Freitag, den 19.03.04, ihre 2. Ausstellung zu eröffnen. Als fiktives Hotelzimmer zeigt Lungomare Objekte, Bilder, Lichter – mitgebrachte Spuren einer imaginären Reise von Schweden in Richtung Lungomare. Dabei fügen sich zu jeder Etappe neue Objekte und Projekte hinzu, die den Charakter des Zimmers im Rahmen eines „work in progress“ verändern.

Kurztext zur Ausstellung:

Die imaginäre Reise im fiktiveten Hotelzimmer der Lungomare Gallery, stellt eine Richtung dar, eine Vision, eine Recherche, einen subjektiven Blickwinkel. Dieser wird nicht geschaffen durch die Aneinanderreihung unterschiedlicher Orte, oder durch eine Erzählung, die von Bewegung und Geschwindigkeit berichtet, sondern durch ein unbewegliches Objekt – das Zimmer eines Hotels. Eine Sequenzfolge von Hotelzimmern als Aufenthaltsorte während der Etappen einer Reise, oder ein einziges Hotelzimmer, in das man immer wieder zurückkehrt, können zu temporären Wohnungen und zu universellen Orten des Nachdenkens, des Treffens und der Entspannung werden.

towards – a room with views will nicht eine anthologische Inszenierung unterschiedlicher Hotelzimmer sein, sondern eine Ansammlung von Objekten, Produkten, Bildern, Spuren und Lichtern, welche die wechselseitigen Spannungen, Gesten, Meinungen, Ideen und Tendenzen aufzeigen, auf welche man im Laufe einer Reise von Skandinavien in Richtung Lungomare stoßen kann. Einblicke in das Hotelzimmer verweisen auf Etappen dieser Route. Der Raum in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen gelangt während dieser Reise zu einer fundamentalen Funktion: Durchgangsort, weder privat, noch öffentlich, keinem gehörig, doch mal „Schlafgelegenheit“, mal Wohnung für Leute, die sich dort aufhalten. Er ist mit unterschiedlichem Komfort ausgestattet, kann anonym oder personalisiert sein.

In den Ausstellungsräumen von Lungomare wird mittels Objekten und Installationen ein Hotelzimmer inszeniert, dessen beteiligte Künstler und Entwerfer in Ortschaften tätig sind, die sich nördlich von Bozen befinden. Objekte, Bilder, Lichter und Klänge werden in Beziehung zueinander gebracht. Die Ausstellung ist als work in progress konzipiert, so dass während ihrer Dauer immer neue Werke in die Räumlichkeiten von Lungomare gebracht werden.

Das Zimmer erfährt so eine ständige Umwandlung und wird mit zunehmendem Komfort ausgerüstet. Seine Inneneinrichtung wird metaphorisch während einer Entdeckungsreise von Norden nach Süden zusammengetragen. Auf diese Weise werden die Inhalte eines Projekts geschaffen, dessen Dreh- und Angelpunkt - das Zimmer selbst - Möglichkeiten aufwirft, neue Entwurfsregeln, -beziehungen und -weisen zu definieren: Junge Entwerfer, Designer und Künstler sind eingeladen, sich mit dem Thema der Ausstellung auseinanderzusetzen und bereichern den Rahmen, den die Lungomare Crew ihnen zur Verfügung stellt.

Die Reise ist in 5 Phasen aufgeteilt, mit der jeweiligen Dauer von ca. 1 Monat. Der Raum verändert und erweitert sich in diesen einzelnen Phasen. Die Reise wird nicht als eine lineare Reise vom Norden nach Bozen gesehen, sondern setzt sich aus unterschiedlichen Fragmenten, welche die nördlichen Punkte und Orte kennzeichnen, zusammen.

ETAPPE 1	SCHWEDEN	19.03.2004
ETAPPE 2	HOLLAND	17.04.2004
ETAPPE 3	ENGLAND	07.05.2004
ETAPPE 4	DEUTSCHLAND	04.06.2004
ETAPPE 5	ÖSTERREICH	25.06.2004

eingeladene Gestalter:

ETAPPE 1:

David Svensson – Illuminator, 2002 (Malmö)

Peter Thörneby – Silver Rain Posters;

How can i sleep with your voice in my mead, 2001-2003 (Stockholm)

Thomas Bernstrand – The man who lives in the room next to you, 2003 (Stockholm)

ETAPPE 2:

Chris Kabel – 1totree; morfromform 2002 (Rotterdam)

Arian Brekveld – Soft lamp, Porcelain light (Rotterdam)

Frank Tjepkema – Artificial plant, 1998; Artificial thing 2001 – Droog Design Collection (Amsterdam)

Laurens van Wieringen – Carpet, 2003 (Amsterdam)

ETAPPE 3:

Tord Boontje – Wednesday light; Wednesday screamer, 2003 (London)

ETAPPE 4:

Netzwerk Architekten – Vortrag (Frankfurt)

ETAPPE 5:

The walking chair – Ping meets pong, 2001 (Wien)

Eröffnung der Ausstellung: 09.07.04 / 10.07.04

Vorträge, Gespräche, Lesungen (Programm wird Anfang Juni bekanntgegeben)

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausstellung in ihrer Zeitung publizieren. Bei Fragen und Interesse an zusätzlichem Informationsmaterial stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Burtscher
LUNGOMARE GALLERY

via Rafenstein 12,
39100 Bozen
T +39 0471 053636
info@lungomare.org
www.lungomare.org